

## Umfrage "Weiterbildung: Beurteilung durch die Assistenzärztinnen und Assistenzärzte" 2009

---

Bern, 1. März 2010  
Umfrage 2009/Einführungstext dt

### Wichtige Informationen zur richtigen Interpretation der Daten

Nicht für alle Weiterbildungsstätten (WBS) sind auf dieser Website Daten verfügbar. Dafür kann es verschiedene Gründe geben:

- An der WBS arbeiteten 2009 keine Assistenzärzte.
- An der WBS haben 2009 keine Assistenzärzte den Fragebogen ausgefüllt.
- Die Assistenzärzte waren zum Zeitpunkt der Befragung nicht länger als zwei Monate an der WBS tätig und wurden deshalb für die Auswertung nicht berücksichtigt.
- Es lagen weniger als vier gültige ausgefüllte Fragebogen vor und die Assistenzärzte gaben nicht ihr Einverständnis, ihre Antworten für die Rückmeldung zu benutzen.
- Der Leiter oder die Leiterin einer WBS haben sich gegen eine Publikation der Daten ausgesprochen.

Bei der Interpretation müssen folgende Punkte beachtet werden:

- Vergleiche zwischen den Fachrichtungen sind nur bedingt möglich und sinnvoll. Dies gilt vor allem für die Dimensionen Fachkompetenz und Entscheidungskultur. Für die Pathologie wird bei der Entscheidungskultur der Wert 0 (= Missing) ausgewiesen, da die Fragen in diesem Fachgebiet nicht sinnvoll beantwortet werden können.
- Die Beurteilung spiegelt auch, wie gut die Leiter oder Leiterin einer WBS und die Assistenzärzte harmonisieren. Gewisse Schwankungen bei der jährlichen Beurteilung sind deshalb zu erwarten. Dies wird vor allem bei WBS mit wenigen Assistenzärzten der Fall sein.
- Wurden von den Assistenzärzten nicht alle Fragen beantwortet, so können auf der Übersicht gewisse Kennzahlen fehlen bzw. es wird der Wert 0 (= Missing) angezeigt.
- Der Rücklauf betrug insgesamt 67%. Bei einzelnen WBS war der Rücklauf dagegen weit tiefer. Ein zu tiefer Rücklauf und dadurch fehlende Repräsentativität der Daten war ein häufiger Grund für den Wunsch der Leiterinnen und Leiter der Weiterbildungsstätten, die Daten nicht zu publizieren.
- Bei WBS mit geringer Beteiligung der Assistenzärzte sind die Daten weniger aussagekräftig als bei WBS mit hoher Beteiligung.
- Für diese Gesamtübersicht wurden lediglich die Fragebogen berücksichtigt, die von den Assistenzärztinnen und Assistenzärzten ausgefüllt wurden, welche zum Zeitpunkt der Befragung länger als zwei Monate an dieser WBS tätig waren. Bei weniger als vier Fragebogen pro WBS wurden nur diejenigen berücksichtigt, bei denen das Einverständnis für eine Rückmeldung gegeben wurde.
- Itemanalysen zeigten, dass alle Skalen gute bis sehr gute Reliabilitätswerte aufweisen.